

Forderung „Schule für Alle - die inklusive Schule für die Demokratie“

Wir, Einzelpersonen und Akteure unterschiedlicher Fachbereiche und im Bildungssystem aktiven Menschen, fordern die bildungspolitischen Parteien - folgend die Kultusminister - auf, das Bildungssystem an den Maßstäben der UN-Kinderrechtskonvention 1989 und der UN-Behindertenrechtskonvention 2006 konsequent auszurichten. Wir fordern, dass nach § 28 der UN-Kinderrechtskonvention Bildung für alle auf der Grundlage der Chancengleichheit umgesetzt wird. Vorrangig ist immer das *Kindeswohl* bei sämtlichen Entscheidungen zu prüfen und hierzu ist es zwingend erforderlich, aus der Perspektive des Kindes zu denken. Eine Denkweise vom Kind und Kindeswohl aus, bedeutet einen Barriere- und Hierarchieabbau systemisch im Schulsystem zeitnah zu vollziehen.

Hierfür fordern wir weiter einen *bundeseinheitlichen Rahmen* für das Schulsystem, der nur eine Schule für alle Kinder anbietet zum gemeinsamen Lernen. Eine einheitliche Schulform bietet allen Orientierung, Transparenz und minimiert erheblich Konflikte (Kosten) im Schulsystem. Innerhalb eines sicheren Rahmens gibt es Freiräume für Gestaltung und pädagogische Konzepte. Diese Schule muss *jede/m Schüler*in* eine sichere Perspektive eines Reifeabschlusses mit/ohne Berufsausbildung grundrechtlich (Art. 7 GG) am Ende der Schulzeit gewähren als Gegenleistung des Lebenszeiteinsatzes jedes/r Schülers*in. Es minimiert Diskriminierung und erhöht Chancengleichheit.

Forderung ist, dass Schüler*innen sowie Eltern aktiv und kontinuierlich in diesem Wandlungsprozess eingebunden, laufend informiert und hierfür geeignete Instrumente entwickelt werden. Weiter müssen alle Akteure, wie Lehrer*innen, Schulleitungen, pädagogisches aber ebenso das Verwaltungspersonal an Schulen eingebunden werden für einen gesellschaftlichen Diskurs zu dem Thema Schulsystem. Es ist eine Aufklärungskampagne zu den UN BRK und UN KRK bundesweit systemisch anzugehen und es sind hierfür finanzielle Mittel bereitzustellen.

Wir fordern zur Erreichung obiger Kriterien:

1. einen konkreten, transparenten abgestimmten Zeitplan der Bundes- und Landesregierung!
2. eine offene und allumfassende Bestandsaufnahme der heutigen Situation des Bildungssystems und Festlegung von Kriterien hierfür und unter zwingender Einbeziehung der breiten Schülerschaft sowie einer breiten Elternschaft weit über die schulpolitischen Gremien hinaus.

Als Grundlage für die Forderung nach einem hierarchiefreien, chancengerechten, transparenten, demokratiestärkenden und inklusiven Schulsystem dienen u. a. folgende Positionen/Analysen:

- Frankfurter Erklärung zum Bundeskongress am 26./27.09.2016
„Eine Schule für Alle - Die Inklusive Schule für die Demokratie
Mach-mit-Aktion Humane Schule, GGG, GEW, Grundschulverband,
Eine Schule für alle NRW Bündnis, PGA, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
<http://www.politik-gegen-aussonderung.net/index.php/dokumente/frankfurter-erklaerung-zum-kongress-eine-fuer-alle-die-inklusive-schule-fuer-die-demokratie>
- Positionspapier Bundesschülerkonferenz (BSK) vom 20.01.2017 bis 22.01.2017
„Wer ist schon normal? - Inklusion in der Schule“
https://www.lsvrlp.de/kontext/controllers/document.php/3780_d78f2e.pdf
- 10 Mindestkriterien zur Organisation einer inklusiven Schule/Schulgemeinde
Bundesnetzwerk: Schule für Alle, Projekt „Schule für alle“, IN VIA Deutschland e.V.,
gefördert durch die Aktion Mensch Stiftung e.V. <http://www.schule-fuer-alle.com/>
- Positionspapier der Schulleiter*innen der Hamburger Stadtteilschulen 17.06.2017
<https://shiftingschool.files.wordpress.com/2016/06/2016-06-17-positionspapier-der-hamburger-stadtteilschulleiterinnen-und-schulleiter.pdf>
- Eckpunkte zur Lehrerbildung 2017, BDK, Grundschulverband, BMU, VHS, ViHS, GEW,
GGG, GGG/Vereinigung der Schulleiter*innen der Hamburger Stadtteilschulen
in der GGG, Ganztagschule Zeit für mehr ..., Bildungsclub Hamburg
http://www.gew-hamburg.de/sites/default/files/download/aktuelle-meldungen/eckpunkte_zur_lehrerbildung_2.pdf
- Das Menschenrecht auf Bildung im deutschen Schulsystem, Was zum Abbau von
Diskriminierung notwendig ist, Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016
http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/ANALYSE/Analyse_Das_Menschenrecht_auf_Bildung_im_deutschen_Schulsys_tem_Sep2016.pdf